

## **RadioChico Schweiz das Schüler- und Jugendradio**



### **Informationen für Lehrkräfte**

**Schüler und Schülerinnen senden direkt aus der Schulstube**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Konzept</b>	<b>3</b>
2.1	Das Radio geht mitten ins Schulzimmer (Transportables Radiostudio)	3
2.2	Stationäres Schüler- und Jugendrajo in Goldbach und der Region Bern	3
2.3	SchülerInnen schreiben ein Buch über das "Radio machen"	3
2.4	Pädagogisches Ziel	4
<b>3</b>	<b>Pädagogisch didaktisches Konzept</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Organisation Projektwoche</b>	<b>4</b>
4.1	Planen einer gemeinsamen Projektwoche	4
4.2	Projektwoche realisieren	5
4.3	Projektwoche nachbearbeiten	5
<b>5</b>	<b>Nutzen</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Adressen</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Anhänge</b>	<b>6</b>
7.1	Kostenbeteiligung Schule	6
7.2	Medienspiegel	7
7.3	Didaktisches Konzept	8
7.4	Optimale Infrastruktur der Schule	10
7.5	Muster Einsatzplan	11
7.6	Muster Sendeprogramm	12
7.7	Mitteilung an Eltern, Lehrer, Bewohner, Geschäftsleute etc.	13
7.8	Informationen zur Trägerschaft	14
7.9	Das Projekt wird unterstützt durch:	14
<b>8</b>	<b>Feedbacks</b>	<b>16</b>

## 1 Einleitung

Medienkompetenz soll den SchülerInnen vermittelt werden. Das steht unterdessen in den meisten Lehrplänen. Doch wie können die Medien didaktisch fundiert, attraktiv und zugleich motivierend in das Schulzimmer gebracht werden? Eine schwer zu beantwortende Frage. Den Schulen steht keine entsprechende Infrastruktur zur Verfügung, und so bleibt alles bei trockener Theorie.

Hier setzt RadioChico Schweiz ein und ermöglicht echte Radioproduktion in die Schulstube zu bringen. Die Jugendlichen bringen ihre eigenen Ideen und Interessen ein. Durch die Integration in einen Medien-Produktionsprozess, erleben die jungen Menschen eine hochmotivierende Form der Wissens- und Fähigkeitsvermittlung. Dieser Weg, selber mit Medien zu arbeiten, hat sich auch in anderen Projekten bewährt und die bisher durchgeführten Pilotwochen bestätigen, dass das Konzept den gewünschten pädagogischen Erfolg erreicht.

## 2 Konzept

RadioChico Schweiz, das Schul- und Internetradio, arbeitet mit zwei Studios. Das transportable Studio kommt bei Projektwochen in Schulen zum Einsatz, fest installierte Studios stehen SchülerInnen und Jugendlichen zusätzlich nebst der Schulprojektwochen in Goldbach i.E. und der Region Bern Stadt zur Verfügung. Unter dem Motto "Learning by doing" ergeben sich viele Möglichkeiten der praktischen Erfahrungen.

### 2.1 Das Radio geht mitten ins Schulzimmer (Transportables Radiostudio)

Jede Woche besucht RadioChico Schweiz eine andere Schule. Dort steht das Internetradio für eine Projektwoche zur Verfügung. Innerhalb der Sendestruktur dürfen die SchülerInnen weitgehend frei den Sendetag gestalten. Sie bereichern die Sendungen mit ihren eigenen Interviews in lokalen Geschäften, Betrieben, Behörden und bei Politikern. Oder sie gehen auf Tuchfühlung mit der Bevölkerung und einheimischen Persönlichkeiten. Auch über Aktuelles aus dem Schulalltag, wird berichtet. Diskussionsrunden und Meinungsumfragen zu aktuellen Jugendthemen runden das Programm ab.

### 2.2 Stationäres Schüler- und Jugendradio in Goldbach und der Region Bern

Für die SchülerInnen und Jugendlichen stehen in Goldbach und der Region Bern stationäre Studios zur Verfügung, in denen Jugendliche ihre Talente ausleben können. Dies unter dem Motto: für etwas sein statt gegen etwas kämpfen. Die Jugendlichen machen in ihrer Freizeit unter Anleitung Radio. Sie erstellen Reportagen, berichten über Lokalsport oder kreieren ihre eigene Hitparade und finden so ihren Weg in eine kreative Freizeitgestaltung.

### 2.3 SchülerInnen schreiben ein Buch über: „Das Mikrofon erzählt“

Nicht allen Jugendlichen ist es gegeben, sich am Mikrofon auszudrücken. Die Radiomachenden Schulklassen schreiben neben der aktiven Studioarbeit an einem die Projektwoche begleitenden Buch. Aus der fiktiven Sicht eines Mikrofons werden Szenen des "Radio Machens" in spannenden Worten festgehalten. So entsteht eine Geschichte über das Radio und die radiomachenden Schulklassen.

## 2.4 Pädagogisches Ziel

Mit dem Schulradio werden die kommunikativen und sozialen Kompetenzen gefördert. Teamfähigkeit, konstruktive Kritiken anzubringen und Kritik zu akzeptieren werden erlernt, gefördert und eingeübt. Dadurch werden Ängste abgebaut und der Zusammenhalt in den Schulklassen und zwischen Jugendlichen und Lehrern gefördert. Die spannende Aufgabe, eine Woche lang gemeinsam Radio zu machen, motiviert und gibt die einmalige Möglichkeit, ihre Interessen und Fähigkeiten kennen zu lernen und einzusetzen.

## 3 Pädagogisch didaktisches Konzept

Das pädagogisch didaktische Konzept animiert die SchülerInnen zu eigenverantwortlichem Handeln und ermutigt sie, aktiv an der Programmrealisation teil zu nehmen. Das Interesse der SchülerInnen wird mit dem handlungsorientierten praktischen Arbeiten mit dem Medium Radio geweckt. Gefördert werden insbesondere die sprachliche Kompetenz in Wort und Schrift, aber auch die Sozialkompetenz durch Team- und Gruppenarbeiten. Die SchülerInnen lernen, konstruktiv Kritik zu üben und positiv mit Kritik umzugehen. Durch die vielfältigen Betätigungsfelder werden alle SchülerInnen erreicht und motiviert. Die Arbeit mit dem Radio hat eine integrierende Wirkung auf das Klassengefüge, es gibt keine Aussenseiter. Die Freude am Unterricht und an der Zusammenarbeit in der Klasse wird gesteigert. Für die Umsetzung dieser Ziele werden den Lehrkräften und den SchülerInnen entsprechende Leitfäden und Unterrichtskonzepte zur Verfügung gestellt.

Die gesellschaftlichen und didaktischen Möglichkeiten sind vielfältig: Mitmenschen interviewen, diskutieren, mit Zuhörern am Telefon sprechen, gemeinsam planen. Die SchülerInnen lernen, dass ein sorgfältiges Miteinander zum Wichtigsten im Leben gehört. Sie arbeiten mit modernster Radiotechnologie. Technisches Flair ist ebenso gefragt wie ein gewitztes Mundwerk. Sprachliches vermischt sich mit Sachthemen und sozialen Kompetenzen: Es entsteht eine ideale Möglichkeit für hochattraktiven, fächerübergreifenden Unterricht. Radio spricht die Jugend fast wie von selbst an. Und das Dorf, die Stadt, ja auch Verwandte und Freunde aus der ganzen Welt hören gespannt zu.

Dank dem ausgereiften pädagogisch didaktischen Konzept gelingt es den Schulen, einen effizienten Medienunterricht zu gestalten.

## 4 Organisation Projektwoche

### 4.1 Planen einer gemeinsamen Projektwoche

Die SchülerInnen planen und konzipieren die Radiowoche unter Anleitung der Lehrerschaft und teilweise auch selbständig. Sie befassen sich dabei mit der Entstehung einer Radiosendung, lernen, sich mit den Verantwortungen eines Moderators auseinander zu setzen und bilden Arbeits- und Interessengruppen. Die verschiedenen Chargen werden verteilt und ein Zeitplan ausgearbeitet. Bereits im Vorfeld stellen die SchülerInnen Kontakte zu Interviewpartnern her und bereiten sich schriftlich auf die Interviews und Reportagen vor.

Die entsprechenden Unterlagen für die Vorbereitung werden im Vorfeld der Lehrerschaft übergeben.

## 4.2 Projektwoche realisieren

Die Jugendlichen arbeiten gemeinsam am Ziel, interessante Radio-Reportagen sowie -Interviews zu gestalten. Sie erweitern ihre sprachlichen Fähigkeiten, lernen Schwierigkeiten technischer und sozialer Art zu meistern, im Team zu arbeiten und aufeinander einzugehen. Ebenso lernen die Teilnehmenden, in einem ganz neuen Rhythmus zu arbeiten, unter erhöhtem Zeitdruck Aufgaben zu lösen, z.B. den Nachrichten-Zeitplan einzuhalten.

## 4.3 Projektwoche nachbearbeiten

Die Sendewoche kann mit Hilfe von Fragebogen und Gesprächen ausgewertet werden. Die SchülerInnen erhalten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mitzuteilen und auszutauschen. Einzelne Sendungen (z.B. Reportagen, Interviews, Berichte usw.) lassen sich vertieft in den Unterricht einbauen.

## 5 Nutzen

Die Schulradio-Projektwoche fördert die Medienkompetenz der SchülerInnen. Sie wirkt motivierend auf die ganze Klasse und den Schulunterricht.

Die Projektwoche hat integrierende Wirkung auf das Klassengefüge, die Sozialkompetenz der Jugendlichen wird verbessert. Den jungen Menschen wird damit geholfen, ihren Weg in die Welt der Gesellschaft und insbesondere in die Arbeitswelt bewusst zu gestalten. Sie bekommen einen Denkanstoss, um ihre Zukunft selber zu gestalten. Dabei hilft, dass Ängste, insbesondere Kontaktängste, aktiv abgebaut werden.

Die Sprachkompetenz wird auf spielerische Weise sowohl mündlich wie auch schriftlich gefördert. Die Teilnehmenden lernen, Erlebtes und Beobachtetes genau zu formulieren, sich auszudrücken, und alles schriftlich festzuhalten. Speziell Ausländerkinder werden dadurch besser integriert. Die Jugendlichen entwickeln Selbstvertrauen, es fördert die zwischenmenschliche Kooperation, selbst zwischen denjenigen, die sich vorher gemieden haben. Gegenseitiges Vertrauen wird aufgebaut, weil dies für ein gemeinsames Tragen der Verantwortung notwendig ist. Die inhaltliche Vielfalt führt unbemerkt und natürlich zu einem integrierenden, fächerübergreifenden Unterricht.

## 6 Adressen

### Betriebsgesellschaft und Studio:

**RadioChico Schweiz**  
Bahnhofstrasse 1  
3432 Goldbach-Lützelflüh  
Tel. 034 402 80 30  
<http://www.radiochico.ch>

**RadioChico Schweiz**  
Viktorarain 1 / Postfach 6620  
3001 Bern  
031 901 11 60

### Förderverein RadioChico Schweiz

#### Annemarie Koch, Präsidentin

Mühlehalde 10  
3268 Lobsigen  
Tel. 032 392 13 05  
a.koch@radiochico.ch

## 7 Anhänge

### 7.1 Kostenbeteiligung Schule

<b>Aufwand</b>	Chf	<b>Beispiel Ertrag</b>	Chf
Miete Radio-Aussen-Studio		Schule, Institutionen ProjektBudget	
Transport Leitg. RadioChico Projektwoche Lehr- und Werbematerial		Umfeld der Jugendlichen Beiträge Gotte, Götti, Onkel, Eltern Annahme: 20 Teilnehmende à Chf 50.-	
Anteil Infrastruktur-Kosten Hauptstudio, Geschäftsleitung, Verwaltung Abschreibungen		Sponsoring lokale Geschäfte für Reportagen, Berichte, Radio/Internet Annahme: 15 Geschäfte à Chf 50	
Übernachtungen vor Ort Verpflegung vor Ort		Gemeindebeitrag Kantonsbeitrag	
		Zuwendungen von Privaten + Gönnern	
<b>Kosten-Budget</b>	<b>0</b>	<b>Ertrags-Budget</b>	<b>0</b>
<b>Nicht benötigte</b> oder in Form von Naturalien erbrachte <b>Leistungen</b> werden hier in Abzug gebracht:		<b>Zusätzliche Erträge können hier eingefügt werden:</b>	
		Kosten - Ertrag = Fehlbetrag	0
		Sammelaktion bei Gönnern, Partnern	
		<b>Überschuss</b>	
		z.G. Förderverein RCS	0
		Davon zugunsten Spezialfonds Schulen	30% 0

#### Bankverbindungen:

**RadioChico Schweiz (Verein)**  
Berner Kantonalbank, 3001 Bern

IBAN: CH41 0079 0042 4886 8271 5

## 7.2 Medienspiegel

RadioChico Schweiz wurde von Anfang an grosses Medienecho zuteil. Neben Zeitungsberichten gab es auch im Regionalradio und –fernsehen Berichte über das Projekt.

In folgenden Medien wurde über das Projekt berichtet:

### Tages-/Wochenzeitungen

Berner Zeitung  
 Bieler Tagblatt  
 20 Minuten  
 Lysser und Aarberger  
 Wochenzeitung Emmental-Entlebuch  
 Kinder Max / Kinderzeitschrift  
 Der Murtenbieter  
 Le Lac  
 Aemme Zytig  
 Unter Emmentaler  
 Luzerner Zeitung  
 Neue LZ (Inwil)  
 Spick  
 LEBE  
 Wochenzeitung Emmental/Entlebuch  
 Berner Oberländer  
 Langenthaler Tagblatt  
 Burgdorfer Tagblatt  
 Berner Rundschau  
 Aero Revue  
 EAS News – Generalversammlung Bern-Belp  
 Radix (Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen)  
 Zeitpunkt, und weitere

### Internet

Educanet  
 Erziehungsdirektionen der Kantone BE, FR, LU, SH, TG, ZH  
 Kantone Bern + Luzern mit Spezialprogramm

### Radio

Radio Emme	Vorstellen des Projekts im August 2007
Canal 3	Projektwoche in Baggwil: 20.-24.8.2007
Radio Sunshine	Projektwoche in Inwil: 2.-6.6.2008
Radio BEO	Projektwoche in Lenk: 5.1-9.1.2009 + 2010
Radio Zürisee	Projektwoche in Uster: 22.06.-26.06.2009

### Fernsehen

Telebilingue	Projektwoche in Baggwil: 20.-24.8.2007
LOLY, Lyss	10min. Porträt über die Projektwoche in Baggwil

Die aktuelle Aufstellung der Medienpräsenz finden Sie auf unserer Website.

### 7.3 Didaktisches Konzept

#### A • Rolle von RadioChico Schweiz:

- akquiriert Schulen
- liefert die nötigen Informationsblätter (zum Kopieren) für Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern, SchülerInnen, Betriebe, ev. Gemeinde (--> die Informationen müssen für alle beteiligten Schulen gleich sein!)
- koordiniert die Abläufe vor und während der Sendung (Vorbesprechung, Ideen, Möglichkeiten für Sendeeinhalte, Absprachen mit Schulleitungen Hauswarten etc., sowie die Nachbesprechungen)
- liefert die nötige Technik inkl. Mobiles Studio, Mikrofone etc.
- bestimmt und kontrolliert die ethischen und moralischen Grundsätze für die Sendeeinhalte
- nimmt die Sendeleitung wahr, assistiert den Schüler-ModeratorInnen.
- unterstützt das Sponsoring mit Materialien und Checklisten (wer, wann, was, wie...)

#### B • Rolle der Lehrkraft:

- Holt vorgängig die nötigen Bewilligungen für die Teilnahme ein (Schulleitung, Schulkommissionen und Eltern)
- Sichert die aktive Teilnahme seiner Klasse: Auch Früh- oder Spätstunden müssen moderiert werden (es geht über den ordentlichen Unterricht hinaus!!)
- Informiert die nötigen Instanzen (Schulleitung, Hauswarte, Behörden, u.a.)
- Organisiert rechtzeitig die Sendewoche in der Klasse (Inhalte, Chargenverteilung unter der Schülerschaft), gemäss dem zur Verfügung gestellten Material wie, Schüler - Arbeitsmappen, Listen etc.
- Erstellt mit seiner Klasse einen Sendezeitplan: (wer – wann – was - wo)
- Reserviert nötige Unterrichtsräume mit Internetanschluss, Computern usw.
- Zudem sind im geplanten Senderaum Internet- und Telefonanschluss notwendig
- Macht die nötigen Stundenplanänderungen
- Koordiniert/organisiert das vorgängige Sponsoring.
- Bespricht, berät, koordiniert, die Sendeeinhalte während der Sendewoche: (Interviews, Berichte, Reportagen etc.)
- Kontrolliert Sendeeinhalte auf Sprache, auf Korrektheit, auf Vollständigkeit, sowie auch Qualität (technisch und inhaltlich); Positive und motivierende Nachrichten!

#### C • Rolle der SchülerInnen:

Kompetenzerweiterung in verschiedenen Bereichen:

##### Planen einer gemeinsamen Projektwoche

- Sich mit dem Entstehen einer Radiosendung befassen.
- mit den Anforderungen und der Verantwortung einer Moderatorin, eines Moderators auseinandersetzen.
- Bildung von Arbeits- und Interessensgruppen.
- Geeignete Sendethemen / Interessensgebiete suchen, festlegen.
- Chargen verteilen: Wer kann was gut?
- Zeitplan erstellen.
- Vorgängig Kontakt mit den Interviewpartnern herstellen.
- Interviews, Reportagen schriftlich vorbereiten.
- Sprechansätze (Interviews) in Rollenspielen vorbereiten.
- Sponsoring vorbereiten. Das lokale Gewerbe anfragen: Gemäss Unterlagen.



**Projektwoche realisieren**

- Gemeinsam am Ziel für ein „Interessantes Radio“ arbeiten
- Reportagen ausarbeiten und durchführen.
- Interviews ausführen, auf den Interview-Partner eingehen können
- Sich an zeitliche Abläufe halten, Zeiten strikt einhalten.
- Sprachanlässe vorbereiten, pflegen (sich sprachlich allgemein korrekt ausdrücken).
- Einander unterstützen, Rücksicht nehmen.
- Sich vom normalen Wochenzeitplan lösen können.
- Offen sein für Unvorhergesehenes und Schwieriges.
- Am Mikrofon möglichst ungehemmt reden können.
- Technischen Geräte (u.a. Mikrophone, Sendeanlage) sicher und fehlerfrei bedienen. Bedienung trainieren.
- Website immer auf dem aktuellen Stand halten.

**Projektwoche nachbearbeiten**

- Rückblickend die Sendewoche beurteilen (u.a. mit Fragebogen, der als Feedback zurück an RadioChico geht!)
  - Was war schwierig?
  - Was ist uns gelungen?
  - Was würden wir besser machen?
  - Was hat uns geholfen?
  - Was hat uns gefehlt? (An Informationen, an Hilfestellung etc.)
- Die Sendungen können mit Hilfe der aufgenommenen Interviews und Reportagen (Podcasts) im Unterricht vertieft werden.
- Dankeschreiben an Interviewpartner, an Gönner, an Sponsoren, an Schulleitung und weitere Personen, die zum positiven Gelingen beigetragen haben.
- Sendewoche offiziell abschliessen.

## 7.4 Optimale Infrastruktur der Schule

Räume	Infrastruktur	wer Arbeitet dort	Lehrpersonen
<b>Studio</b>	Separaten Internet-Anschluss: Upstream > 500 kB/sec. Stromversorgung Ruhezone	Moderation 100% Mischpult 100 % Nachrichten 20%  während Sendungen	RadioChico Teammitglied jeweils während Sendezeit
<b>Redaktion</b>	4 PCs, 3 mit Internet Tageszeitung grosszügiger Raum Zusätzlicher RadioChico PC mit Audacity Programm	R: Redaktion RS: Redaktion spez. I: Interview IS: Interview spez. B: Buch	Lehrkraft 90% RadioChico Teammitglied, sofern nicht im Studio.
<b>Aufnahmerraum</b>	Ruhezone, dieser Raum kann wechseln und wird nur sporadisch benötigt	Reserviert für Reportagen und Interviews	Keine Bei Bedarf muss eine Lehrperson geholt werden.

Auch wenn die optimale Infrastruktur nicht vollständig zur Verfügung gestellt werden kann, können Lösungen gefunden werden. Wenn für die Redaktion kein geeignet grosser Raum verfügbar ist, kann diese auch aufgeteilt werden.

Vorteilhaft ist, wenn während der Projektwoche die einzelnen Räume mit ihren Funktionen angeschrieben werden.

Die Beteiligten sollten ein Namensschild tragen.

## 7.5 Muster Einsatzplan

### Einsatzplan

### Woche 34



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schüler1	M	IS	N	I	R
Schüler2	M	B	N	I	R
Schüler3	R	M	IS	N	I/WS
Schüler4	R	M	B	N	I/WS
Schüler5	I	R	M	IS	N
Schüler6	I	R	M	B	N
Schüler7	N	I	R	M	IS
Schüler8	N	I	R	M	B
Schüler9	IS	N	I	R	M
Schüler10	B	N	I	R	M

#### LEGENDE:

<b>M</b>	Moderation	Live moderieren, Songs einspielen, Wünsche übertragen
<b>N</b>	Nachrichten	Nachrichten einüben und aufnehmen + Livenachrichten
<b>R</b>	Redaktion	News für Nachrichten suchen + darüber Berichte erfassen
<b>I</b>	Interviews/Berichte	Interviewfragen erstellen, Interviews + Berichte aufnehmen
<b>IS</b>	Interviews/Berichte Spezial	Aufgenommene Berichte/Interviews anhören, korrekt speichern und zur Moderation bringen
<b>B</b>	Buch	Radio Chico Buch – Geschichte schreiben, Mithilfe beim I und IS
<b>WS</b>	Web Site	Wochenrückblick erstellen mit Fotos, Textberichte, ...

## 7.6 Muster Sendeprogramm

### Sendeprogramm

#### Woche 34

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>08.00-09.00</b>	Begrüssung Vorstellung Klasse live	Begrüssung B: Firma 2	Begrüssung B: Firma 4	Begrüssung B: Firma 7	Begrüssung B: Firma 10
<b>09.00-10.00</b>	9.00 Nachrichten Gemeindevorstellung live	9.00 Nachrichten Musikspezial z.B. Salsa	9.00 Nachrichten Top Ten2: Weitere Klassen	9.00 Nachrichten Klassen-Wahlthema	9.00 Nachrichten B: Firma 11
<b>10.00-11.00</b>	10.00 Nachrichten Wochenrückblick der Schüler	10.00 Nachrichten Top Ten1: Weitere Klassen	10.00 Nachrichten I: Firma 5	10.00 Nachrichten Klassen-Wahlthema	10.00 Nachrichten Spezialsendung
<b>11.00-12.00</b>	11.00 Nachrichten Top Ten1 der Sendeklasse	11.00 Nachrichten I: Firma 3	11.00 Nachrichten Sport Spezial	11.00 Nachrichten I: Firma 8	11.00 Nachrichten B: Firma 12

<b>13.00-14.00</b>	13.00 Wetter *VP I: Firma 1	13.00 Wetter *VP B: Aktuelles Schulthema	13.00 Wetter *VP I: Firma 6	13.00 Wetter *VP Interview Schulleiter	13.00 Wetter *VP Wochenendvorschau
<b>14.00-15.00</b>	14.00 Nachrichten Top Ten2 der Sendeklasse	14.00 Nachrichten Live Interview Lehrer	14.00 Nachrichten Fremdsprachensendung	14.00 Nachrichten I: Firma 9	14.00 Nachrichten Radiowochens: Rückblick
<b>15.00-16.00</b>	15.00 Nachrichten Wunschkonzert 16:00 Nachrichten Verabschiedung	15.00 Nachrichten Wunschkonzert 16:00 Nachrichten Verabschiedung	15.00 Nachrichten Wunschkonzert 16:00 Nachrichten Verabschiedung	15.00 Nachrichten Wunschkonzert 16:00 Nachrichten Verabschiedung	15.00 Nachrichten Wunschkonzert Verabschiedung 15:30 Sendeschluss

\*VP Vorproduziert

\*WD Wiederholung

I: Interview B: Bericht

Leerräume werden laufend mit Musikwünschen, Wikipedia-News und Liedansagen gefüllt

Nachrichten beinhalten jeweils: 1. Ausländische Nachricht, 2 Schweizernachrichten, Wetter- und Strassenübersicht

Wetter: Vormittags wird das Tageswetter und nachmittags die Aussichten der nächsten 2-3 Tage gesendet



## 7.7 Mitteilung an Eltern, Lehrer, Bewohner, Geschäftsleute etc.

Liebe Eltern, Lehrer und Lehrerinnen, Ihr alle, die Ihr mitmacht!

Lasst Euch eine ganze Woche lang von den SchülerInnen überraschen und anstecken. Geniesst ihren Ideenreichtum.

Eure Aufgabe ist es, zu lenken, zu motivieren und mitzuhelfen, die Ideen der SchülerInnen zu verwirklichen.

Dies ist eine gute Gelegenheit, verfahrenere Situationen wieder in den Griff zu bekommen, lethargische Kinder, die eher auf 'Lernen durch Erfahrung' ansprechen, ins sprudelnde Leben zu führen, eine Möglichkeit, einander neu zu entdecken.

Die SchülerInnen arbeiten mit modernster Radiotechnologie.

Als Eltern, Verwandte oder Nahestehende seid Ihr über [www.radiochico.ch](http://www.radiochico.ch) jederzeit informiert was Eure Kinder in der Projektwoche oder im Klassenlager alles erleben und berichten.

## 7.8 Informationen zur Trägerschaft

### **Koch Annemarie, Yogalehrerin und Autorin, Lobsigen**

Annemarie Koch ist in Aarberg aufgewachsen und besuchte dort die Primar- und Sekundarschule. In La Neuveville hat sie anschliessend das Handelsdiplom erlangt. Über ein Dutzend Jahre lebte sie in Asien (Indien, Vietnam, Philippinen und Malaysia), sie ist daher sehr vertraut mit anderen Kulturen. Zurück in der Schweiz baute sie erfolgreich ihre eigene Yogaschule auf. In der Freizeit beschäftigt sie sich mit Schriftstellerei, Malen und Musik. Vor dem Radioprojekt hat sie als Herausgeberin eines Kunstbuches gewirkt. Ihre Ziele im Radio sind: Vernetzung der Generationen, Öffnen der Augen für Um- und Mitwelt und insbesondere der Jugend das Erlebnis eines zwanglosen Lernens und Erforschens zu vermitteln. Besonders am Herzen liegt ihr, den jugendlichen eine innere Lernmotivation zurück zu bringen.

[www.annemarie-koch.ch](http://www.annemarie-koch.ch)

### **Bernhard Mändli, Sekundar-Schulleiter in Langnau i. E.**

Bernhard Mändli hat eben das 25-jährige Dienstjubiläum als Lehrkraft im Kanton Bern hinter sich. Verschiedene längere Reisen und ein dreijähriger Einsatz als Schulleiter und Lehrer der RMS Swiss School in Ghana, Westafrika, haben für ihn und seine Familie die Welt kleiner werden lassen. Seit Herbst 1999 Co-Schulleiter und Fachlehrkraft an der Sekundarschule Langnau i. E.

Der Aufgabenbereich bei Radio Chico liegt besonders im didaktisch-methodischen Teil. Zudem stellt er Aufbau und Unterhalt der Webseiten sicher, welche für die Schulen bereitgestellt werden.

### **Klopfenstein Klaus, Architekt in Oberwil im Simmental**

Nach seiner glücklichen Schul- und Jugendzeit absolvierte er eine Lehre als Hochbauzeichner und nachher eine berufsbegleitende Ausbildung zum eidg. dipl. Bauleiter.

Seit 1986 betreibt er in Oberwil im Simmental ein eigenes Architekturbüro.

Man trifft Klaus Klopfenstein sowohl beim Skiklub, beim FC Rotschwarz als Frauen-Fussballtrainer, im Gemeinderat und auch überall dort an, wo er mithelfen kann, die Jugend und sein geliebtes Oberland zu fördern. Seine Beziehung zu Radio Chico Schweiz ist einerseits die langjährige Bekanntschaft mit der Studioleitung, das Interesse am Jugendlradio sowie die Hoffnung, in der Region Berner Oberland Schulen zu gewinnen, die aus ihrer schönen Gegend berichten.

[www.klopfenstein.ch](http://www.klopfenstein.ch)

## 7.9 Das Projekt wird unterstützt durch:

### **Patronatskomitee:**

Hans Babst, Stellvertretender Direktor Swiss Olympic, Ittigen

Christine Egerszegi-Obrist, ehem. Präsidentin des Nationalrates

Markus Gander, Präsident INFOKLICK.CH, Kinder- und Jugendförderung Schweiz

Trudi Gerster, Schauspielerin und Märchenerzählerin

Vreni Jenni, Alt Grossrätin, Kappelen

Lorenz Pauli, Schriftsteller, Bern

Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor und Regierungsrat des Kantons Bern

Simon Schenk, Nationalrat, Trubschachen

Renate Strahm, Gemeinderätin Jugend und Kultur, Langnau

**Exekutivpatronat:**

Alfons Hubmann, Ökonom HFW, Unternehmensberatung, 3001 Bern

**Gotte und Götti:**

Beatrice Simon, Grossrätin und Gemeinderatspräsidentin, Aspi bei Seedorf

Hans Markus Tschirren, Sportmoderator SF DRS und Lehrer, Hinterkappelen

## 8 Feedbacks

### Nachfolgend einige Rückmeldungen aus der Schule Radelfingen, Lehrer Herr Walter Ledermann:

Es war eine der schönsten Projektwochen, die ich je hatte.

Am ersten Tag war ich bei den Nachrichten. Ich habe es mir schlimmer vorgestellt, als es wirklich war. In so einer kurzen Zeit Informationen aus dem Internet holen, umschreiben und dann selber noch vorlesen, war sehr stressig, aber es hat Spass gemacht. Auch am zweiten, dritten, vierten und am fünften Tag war es sehr spannend. Ich durfte auch Interviews schneiden, selber machen, Informationen suchen und ein Spiel von einer Internetseite beschreiben. Diese Woche war sehr lehrreich.

Kevin

Die Projektwoche, die wir mit dem RadioChico-Team durchführen durften, war für uns eine spannende, abwechslungsreiche und lehrreiche Woche. Das RadioChico-Team war uns gegenüber sehr hilfsbereit und freundlich. In dieser Woche erfuhren wir viel Neues rund ums Radio. Ausserdem durften wir tatkräftig mitarbeiten.

Am besten gefiel es mir in der Redaktion. Dort hatte ich die Gelegenheit im Internet zu recherchieren und Texte zu verfassen, um so zu jeder vollen Stunde den Moderatoren die neusten Geschehnisse, in Form von Berichten abzuliefern.

Weniger gut gefiel mir die Gesprächsstunde die Selina und ich, mit Politikern aus unserer Umgebung durchführten. Dies lag jedoch nicht an der Gesprächsrunde, es lag viel mehr an meinem Desinteresse an der Politik.

Diese Projektwoche brachte mir persönlich viel. Da ich eher eine scheue Person bin, musste ich bei diesem Projekt oft über meinen Schatten springen. Dies fiel mir besonders bei der Moderation auf. Vor der Radioprojektwoche, dachte ich nie, dass ich den Mumm aufbringen würde, live zu moderieren. Doch ich konnte über meinen Schatten springen und zu jeder vollen Stunde die Nachrichten, mehr oder weniger verständlich den Zuhörern übermitteln.

Meine Erwartungen an dieses Projekt wurden übertroffen und meine Befürchtungen bestätigten sich nicht. Eine meiner Befürchtung war, dass eine pausenlose Woche auf uns zukommen würde. Dies bestätigte sich jedoch nicht.

Tamara, 9. Klasse

Diese Woche war besonders und hat mir gefallen. Es war lustig, stressig und hat Spass gemacht. Gut gefallen hat mir, dass wir in der Schulzeit ein paar Interviews machen durften und recherchieren konnten. Am wenigsten hat mir die Charge Sport & Buch gefallen. Dort musste ich in Gedanken ein Mikrofon spielen und die Erlebnisse dieses Mikrofons aufschreiben. Das war nicht leicht. Die Hitparade zu schreiben machte sehr Spass. In dieser Woche habe ich viel Neues erlebt, z.B einmal am Mikrofon zu sein und nicht nur zu Hause am Radio zuzuhören. In dieser Woche habe ich auch gelernt, wie ich im Internet recherchieren kann und wie man den Leuten interessante Fragen stellt. Was ich auch noch neu dazu gelernt habe ist, unter Zeitdruck und in einem Team zu arbeiten. Diese Woche war einmalig.

Antonia, 7. Klasse

Das Team war sehr hilfsbereit und freundlich. Ich fand es auch sehr gut, dass sie, z.B. bei der Arbeit Sport und Buch, oft ein Beispiel als Stütze machten.

Der interessanteste Job war meiner Meinung nach das Moderieren, da man dort immer etwas zu tun hatte. Was mir hingegen nicht so gefiel, war die Interviewarbeit. Sobald man mit dem Vorbereiten und dem Interview selber fertig war, gab es nichts mehr zu tun. Am Dienstag durften wir nach Aarberg, um die Leute auf der Strasse nach ihrer Meinung, über die Bundesratswahlen zu befragen. Ich habe während der Woche gelernt, pünktlich eine Arbeit abzugeben und ein Mischpult zu bedienen. Meine Erwartung, dass es Spass machen wird, hat sich bestätigt. Auch hat sich meine Erwartung, dass es bei gewissen Arbeiten langweilig wird, bestätigt.

Angela, 9. Klasse

Das RadioChico war eine gute Erfahrung für uns alle. Alle hatten Interviews gemacht, moderiert, Nachrichten gesendet, die Nachrichten geschrieben oder die schon früher gemachten Interviews geschnitten. Manche haben sogar Live - Interviews gemacht.

Die Charge Radaktion und Moderation hat mir am besten gefallen. Die Radaktion, weil man in Gruppen arbeiten konnte und das moderieren, weil man sonst nie moderieren kann. Hingegen die Charge Sport und



Buch hat mir am wenigsten gefallen, weil man so schnell fertig war und dann nichts mehr zu tun hatte. Die Woche fand ich gut, weil man neue Erfahrungen gemacht hatte, wie fremde Leute interviewen. Meine Erwartungen an das RadioChico haben sich übertroffen und meine Befürchtungen haben sich nicht bestätigt.

Martina, 9. Klasse

Am besten hat mir die Moderation gefallen, weil es sehr Spass machte, verschiedene Musikwünsche und kleinere Beiträge zu senden. Am Anfang, als ich von dem Radioprojekt erfahren habe, war ich nicht sehr begeistert, da ich dachte, das mache nicht so grossen Spass. Aber diese Woche war sehr spannend und es war einmal etwas ganz anderes als Schule. In dieser Woche habe ich auch neue Sachen gelernt. Ich weiss jetzt wie man ein Interview schneidet oder wie man ein gutes Interview vorbereitet. Nicht so gefallen hatte mir die Politikrunde, da ich mich überhaupt nicht für Politik interessiere. Ich würde dieses Radioprojekt jeder Klasse weiterempfehlen.

Philipp, 9. Klasse

Mir hat es allgemein sehr gut gefallen, weil es nicht so war, dass es hiess: „Jetzt das, dann das und dann sollte man noch das machen“. Sie waren auch sehr freundlich und verstanden Spass. Ich fand das Moderieren am besten, weil es nicht so viel zu tun gab, und es mit Marianne lustig war.

Nicht gefallen hat mir am Montag die Charge Sport und Buch, weil man so viel schreiben musste und weil man das alles selber vorlesen musste. Und das machte ich nicht gerne. Mir hat die Woche ganz viel Spass gebracht und es war eine richtige Erholung, weil es locker genommen wurde.

Ich habe gelernt, wo das man gute Informationen findet, wie man ein Interview macht und noch viel mehr.

Meine Erwartungen haben sich nicht erfüllt, es war nämlich viel lustiger, als ich es erwartet habe.

Stefanie, 7. Klasse

RadioChico hat mir viel Freude bereitet, aber es war auch teilweise sehr langweilig. Die Charge Sport & Buch hat mir am besten gefallen, weil das Arbeiten an dem Text Sport sehr amüsant war. Was mir am wenigsten gefallen hat, war das Interview, weil man nichts tun konnte, und es einem immer langweilig ist, wenn man nichts machen kann. Doch das Herumphotographieren hat mir am besten in der Radio Chico Woche gefallen. Das ganze Moderieren, Photographieren, Aufschreiben und Herumhocken in der Woche von Radio Chico hat mir sehr viel gezeigt, wie der Beruf eines Radio- oder Fernsehmoderators eigentlich ist und was man alles erledigen muss, im Showgeschäft. Meine Erwartungen wurden teilweise erfüllt und teilweise auch nicht. Aber die Woche hat uns allen und auch mir sehr viel Spass und Freude gemacht. Wir würden uns sehr freuen wieder einmal daran teilnehmen zu können.

Pamela, 8. Klasse

Ich fand diese Woche sehr abwechslungsreich und spannend. Obwohl man zum Teil sehr unter Druck stand, um Nachrichten immer auf die volle Stunde fertig zu machen, war es sehr lustig und lehrreich. Das Moderieren und das Interviewen hat mir am besten gefallen, weil man zwischendurch nach Detligen oder Bern gehen konnte. Beim Moderieren hat es mir sehr gefallen, weil man fast alles selber machen durfte und man auch selber Berichte schreiben konnte.

Mir gefiel die Charge Sport & Buch nicht so, weil man nichts mehr zu tun hatte, wenn man damit fertig war.

Mir hat diese Woche eigentlich viel gebracht. Ich habe gesehen wie man ein Mischpult bedient (leider durfte man es nicht selber bedienen). Ich habe gelernt, wie man die Verkehrsnachrichten in der richtigen Reihenfolge sagt. Ich kann jetzt auch etwas live sagen, ohne zu stocken. Meine Erwartungen haben sich erfüllt und zum Teil auch übertroffen.

Roger, 8. Klasse

Als ich hörte, dass das Radio Chico zu uns kommen wird, dachte ich: „Oh nein, jetzt haben wir noch mehr Lektionen, in denen wir im Klassenzimmer arbeiten müssen“. Aber als das Radio da war, veränderten sich meine Gedanken blitzartig! Mir gefiel das Arbeiten mit dem Radio sehr. Wir verbrachten eine sehr abwechslungsreiche Woche mit dem Radio. Am besten gefiel mir; wie ich die Interviews schneiden durfte. Ich machte dies gern, weil man bei den verschiedenen Berichten die Fehler heraus schneiden konnte. In der Redaktion fühlte ich mich nicht so wohl, denn ich konnte diesen Stress nicht so gebrauchen, alle Stunde neue Nachrichten zu schreiben. Für mich war die Woche sehr unterhaltsam, denn wir konnten auch mal sehen, wie es in einem Radio so zu und her geht. In der Zeit, als das Radio bei uns war, lernte ich sehr viel. Ich weiss jetzt, wie man Berichte gut zusammenfasst oder wie man sich auf ein Interview vorbereitet. Meine Erwartungen haben sich alle erfüllt, und es war viel besser, als ich mir das vorgestellt habe.

Michael, 8. Klasse

Die Woche mit dem Radio war erstaunlich lustig, lehrreich und spannend. Ein Radiostudio im Klassenzimmer war einmalig und ich fand es toll, einmal auf Sendung zu sein. Die vielen lustigen Erlebnisse, die wir hatten waren unerwartet und überraschend.

Doch es war nicht nur locker und spassig. Es gab Momente, in denen man konzentriert an der Arbeit sein musste und nicht viel Zeit hatte, um sonst was zu erledigen. Ich empfehle diese Radiowoche allen Schulen, die die Möglichkeit haben, dabei zu sein.

Timo

Bei der Radio-Projektwoche habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht, wie z.B. mit jemandem ein Live-Interview zu machen. Das hat mich am Anfang sehr viel Überwindung gekostet, weil ich dachte, ich würde mich versprechen oder mir würden keine Fragen mehr in den Sinn kommen. Doch bald habe ich gemerkt, dass es nicht schlimm ist und man aus den Antworten des Interviewpartners neue Fragen herausnehmen kann, und dass es sogar Spass macht. Und somit habe ich gelernt, vor mehreren Leuten einfach loszureden und dass es nicht schlimm ist, auch mal einen Versprecher zu haben, denn das kann jedem passieren. Deshalb hat mir das Moderieren sehr gut gefallen. Man hatte leider nicht besonders viele Moderationen, was ich sehr schade fand. Somit hat mir die Charge Nachrichten noch besser gefallen, weil man stündlich Nachrichten senden konnte. Mir hat das Interviewen nicht besonders, gefallen denn ich musste immer lachen, weil ich meine eigene Stimme komisch klingend empfand. Meine Erwartungen sind erfüllt worden und z.T. auch übertroffen. Die einigen Befürchtungen, die ich hatte, waren nicht aufgetreten. Im Grossen und Ganzen bin ich sehr zufrieden mit der RadioChico-Projektwoche.

Patricia, 9. Klasse

Mir hat diese Woche gut, sogar sehr gut gefallen. Es hat mir gefallen, weil es viel mehr Spass macht Interviews oder Nachrichten zu sprechen, als an seinem Pult zu sitzen und Mathematikproben zu schreiben. Also ja, es war jedenfalls mal eine gute Abwechslung. Am besten hat mir das Recherchieren gefallen, weil ich gerne selber auf dem neusten Stand sein will und nicht etwas erzähle, das schon 5 Jahre alt ist. Aber am wenigsten hat mir der Tag gefallen, an dem ich Cutter war, weil ich dort Kopfschmerzen hatte. Aber es wäre sonst lustig gewesen. Diese Woche hat mir auch persönlich viel gebracht, weil ich die ganze Woche auf dem neusten Stand war. Einen Nachteil gab es schon, dass ich die ganze Woche nichts Neues gelernt habe, aber eigentlich war es trotz allem eine gute Woche. Es war eine der besten Wochen, die ich je hatte. Schon nur darum, weil ich mal etwas machen konnte, das mir gefällt. Ich arbeite sehr gerne am Computer und das konnte ich ja die ganze Woche.

Remo, 7. Klasse

Ich fand es sehr spannend und interessant, die verschiedenen Arbeiten zu machen. Leider konnte ich nicht alles machen. Manchmal war es einwenig ein durcheinander, mit dem Plan, wer was machen muss.

Es war nicht immer leicht mit den Nachrichten pünktlich fertig zu sein, vor allem wenn die Redaktion nicht richtig arbeitete.

Es war aber witzig zu sehen, dass nicht nur wir nervös waren, sondern auch Marianne. Das RadioChico Team fand ich sehr nett, denn sie verstanden auch mal Spass! Ich fand es schade, dass Chico nicht immer da war!

Am besten hat mir die Arbeit mit den Nachrichten gefallen. Da wusste ich auch immer das Neuste.

Ich habe gelernt, wie man die Nachrichten sucht und sie zum Senden bereit macht. Mit der Zeit lernte ich auch, dass man langsam sprechen muss beim Radio. Ich lernte, wie man ein Interview macht (vorbereiten etc.). Vor der Moderation hatte ich ein wenig Angst, das war aber dann das Einfachste.

Monika, 9. Klasse

Vom 10. bis am 14. Dezember haben wir die Projektwoche mit dem RadioChico gehabt. Mir hat die Arbeit in der Gruppe Interview am besten gefallen, weil wir nach Aarberg konnten, um dort Leute zu interviewen und wir darum nicht den ganzen Tag im Schulhaus verbringen mussten. Am wenigsten hat mir die Arbeit in der Redaktion gefallen. Es hat mir nicht so gefallen, weil ich gerade an dem Tag in der Redaktion gewesen bin, als die Bundesratswahlen waren. Ich musste den ganzen Morgen die Wahlen schauen, und das war nicht so toll.

Mir hat die Projektwoche gezeigt, wie ein Radiostudio funktioniert, und was die Leute dort zu tun haben.

Meine Erwartungen haben sich übertroffen, weil ich anfangs noch sehr skeptisch war. Doch es war eine tolle Woche. Mein allgemeiner Eindruck ist sehr gut. Es hat mir viel Spass gemacht, und man konnte auch etwas lernen.

Selina, 7. Klasse

**Nachfolgend noch einige Schülerrückmeldungen der 5./6. Mischklasse: Inwil Luzern, Schulleiterin Ann Marfurth:**

Es war eine coole Woche mit dem Radio Chico! Ich war beim Radio am Interviewen oder am Mischpult. Am Mischpult hat es mir besonders gefallen! Hoffentlich gibt es wieder einmal eine solche Projektwoche.  
Philipp

Ich fand die zwei Tage beim Radio am Besten! Es war spannend, weil man da mal selber senden konnte. Am besten fand ich es am Mischpult zu sitzen und Moderator zu sein. In der Redaktion zu sitzen fand ich eher langweilig, weil man Texte schreiben musste. Die Projektwoche fand ich sehr gut!  
Manuel

Ich fand das Radio super. Vor allem weil man verschiedene Sachen machen konnte. Am besten hat mir die Arbeit bei den Nachrichten gefallen und das Interview! Ich würde es schön finden, wenn es das nächste Jahr wieder eine solche Projektwoche gäbe.  
Tanja

Mir hat es sehr gefallen, vor allem weil wir mit dem Taxi nach Vitznau gefahren wurden und ein Interview machen durften. Ich hatte auch viel Spass beim Fotografieren und beim Interviewen der anderen Kindern. Ich fand auch das Land Portugal super -- es hat mir Spass gemacht -- Eigentlich fand ich alles gut!!!!  
Katrin

Ich fand das Radio am besten, weil es völlig etwas anderes ist als Schule und das finde ich sehr gut! Das Atelier fand ich nicht so gut, weil es fast wie normale Schule war!  
Am Radio fand ich gut:  
- interviewen  
- auf der Redaktion tätig sein  
Jennifer

Alle Rückmeldungen sind durchwegs positiv -- auch von den Lehrpersonen!  
Im Namen der ganzen Schule Inwil danke ich herzlich für eure grosse Arbeit und die sehr interessante Woche.  
Freundliche Grüsse und weiterhin viel Erfolg (natürlich eine grossartige Zukunft im Kanton Luzern!) wünscht  
Ann

**Information über RadioChico von Thomas Aeschimann, Schulleiter Realschule Affoltern:**

An der Realschule Affoltern findet zurzeit eine Projektwoche zum Thema "Faszination Radio" statt. Die Klasse hat RadioChico ins Schulhaus eingeladen und das Klassenzimmer in ein Radiostudio eingerichtet. Schulleiter Thomas Aeschimann ist fasziniert von der gut funktionierenden, praktischen und projektbezogenen Zusammenarbeit mit RadioChico. Sponsoren sind in diesem Projekt nicht nur Geldgeber sondern werden zum Inhalt gemacht und in Interviews befragt. Die Schülerinnen und Schüler können so eindrückliche Erfahrungen mit Professionalität machen. Die Projektkosten liessen sich dank der Unterstützung des Netzwerks "Gesunde Schulen Schweiz" einfacher decken, als zuvor befürchtet. Die einzige Voraussetzung zum Mitmachen sei ein Internetanschluss mit einigen Arbeitsstationen.



# Das Schüler- und Jugendradio

Motivierend für die Jugend

Sinnvoll für die Lehrerschaft

Spannend für Familie und Umfeld

